


ZERTIFIKATSLEHRGANG ✓ Durchführung gesichert! ⓘ

Product Compliance Manager (TAE)

Rechtliche Grundlagen, Risikobeurteilung, Anforderungsrecherche, Governance, Compliance von Produkten, Technische Compliance

Beginn: 28.04.2025 - 09:00 Uhr	 Ostfildern	Veranstaltungsnr.: 60183.00.004	Präsenz
Ende: 02.07.2025 - 17:00 Uhr		Leitung	EUR
Dauer: 6,0 Tage		<u>Ursula Metz</u> PricewaterhouseCoopers GmbH	3.185,00 (MwSt.-frei)
		<u>Alle Referent:innen</u>	

in Zusammenarbeit mit:



BESCHREIBUNG

Bei Product Compliance geht es um verschiedenste Wirtschaftsakteure und deren Pflichten, wenn sie ein Produkt auf einem Markt anbieten wollen. Product Compliance Management stellt davon ausgehend eine wichtige Querschnittsfunktion in Unternehmen dar, die ganzheitlich und fachbereichsübergreifend den Fokus auf alle produktbezogenen Prozesse in einem Unternehmen setzt. So müssen zunächst die Anforderungen eines Marktes bestimmt wie auch die Erfüllung dokumentiert bzw. geprüft sowie nach erfolgtem Marktzugang eine Kontrolle und Überwachung sichergestellt werden. Product Compliance Manager sind somit über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg ein essenzieller Bestandteil bei der Sicherstellung von Markt-Anforderungen an Produkte.

Der Lehrgang umfasst drei aufeinander aufbauende Module von je 2 Tagen und vermittelt umfassend die theoretischen wie auch praktischen Anforderungen an Product Compliance Manager. Sowohl juristische Aspekte des europäischen Technikrechts wie auch eine adäquate Risikobeurteilung sind Bestandteil des Programms.

Zudem werden organisatorische Fragestellungen zur Verankerung von Product Compliance Management im Unternehmen thematisiert sowie der generelle Umgang mit Product Compliance im Arbeitsalltag vermittelt.

Ein praktischer Teil rundet den Lehrgang ab und behandelt die wesentlichen Fragestellungen, die sich ein Product Compliance Manager stellen muss, um ein

Produkt in den Verkehr zu bringen.

Ziel der Weiterbildung

Der Lehrgang vermittelt umfangreiche Kenntnisse, die Product Compliance Manager für ihre anspruchsvolle Rolle benötigen. Von den wesentlichen rechtlichen Anforderungen an Produkte über die Risikobeurteilung und Anforderungsrecherche bis hin zu Fragen der Governance und Integration von Product Compliance im Arbeitsalltag werden die Teilnehmer auf die vielen Aspekte, die es bei Product Compliance zu beachten gibt, vorbereitet.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?

PROGRAMM

Modul 1

28. und 29. April 2025

1. Tag

Grundlagen Product Compliance

- Einführung
- Begriffe und Konzepte im Überblick
- Überblick: Anforderungen und bindende Verpflichtungen
- Konformität und Risikobeurteilung

Impulsvortrag

- Software-Unterstützung im Bereich Product Compliance

Juristische Einordnung

- New Approach bzw. Legislative Framework
- Wirtschaftsakteure und deren Pflichten
- Arten von Regularien
- Produktverantwortung, Gewährleistung, Haftung
- Produktsicherheit

2. Tag

Technische Einordnung

- Grundsätze zur technischen Risikobeurteilung
- Methoden und Beispiele für Risikobeurteilungen
- typische Fehler

Impulsvortrag

- Product Compliance in der Praxis (eines Großunternehmens)

Modul 2

20. und 21. Mai 2025

3. Tag

Grundlagen Governance-Systeme und Compliance Management

- Compliance im Kontext der Governance-Systeme
- Governance-Konzepte und Grundprinzipien
- Product Compliance Managementsysteme
- Systemstandards (IDW PS 980, ISO 37301)

Product Governance

- Product Compliance und Produktlebenszyklus – das dynamische Umfeld von Product Compliance
- Product Compliance Relevanzanalyse und Risikobewertung
- die Rolle des Product Compliance-Verantwortlichen

Impulsvortrag

- tCMS in der Praxis

4. Tag

Konformitätsbewertung

- Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung
- Überblick zu relevanten Regularien (z.B. MRL, NRL, EMV)
- Konformität und Risikobeurteilung

Material Compliance

- RoHS in der Anwendung
- REACH in der Anwendung

Modul 3

01. und 2.07.2025

5. Tag

Technische Kommunikation

- Begriff und Bedeutung der Technischen Kommunikation
- technische Kommunikation und Product Compliance
- organisatorische Implementierung

Gruppenarbeit

- Leistungsnachweis als Gruppenaufgabe

6. Tag

Leistungsnachweis und Abschluss

- Fortsetzung Gruppenarbeit
- Vorstellung Ergebnisse und Diskussion

TEILNEHMER:INNENKREIS

Der Lehrgang eignet sich für alle Personen, die sich mit Produktkonformität im Unternehmen beschäftigen oder eine derartige Funktion ausüben: Product Compliance Manager, Beauftragte für Produktsicherheit, CE-Beauftragte, Technische Redakteure, Projektleiter, Produkt-Verantwortliche, Produktkonformitäts-Beauftragte.

REFERENT:INNEN

Dipl.-Ing. (FH) Gerd Engelhardt

Gerd Engelhardt hat Feinwerktechnik an der Georg-Simon-Ohm Hochschule studiert. Nach seinem Start bei einem Automobilzulieferer war er bei der LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern) im Bereich Produktprüfung u.a. als Laborleiter tätig. Die letzten Jahre hat er als CE-Berater und Trainer in der TÜV Rheinland Consulting GmbH gearbeitet.

Seine Spezialgebiete sind die Information und Beratung im Bereich der Produktsicherheit / CE-Kennzeichnung sowie im Bereich Anwendung von Normen. Besonderes Know-How hat er in der Anwendung der Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie sowie Richtlinie

über allgemeine Produktsicherheit und deren Umsetzung in die betriebliche Praxis.

Er hat zudem langjährige Erfahrung als Trainer und Berater in den Bereichen Anwendung von Produktsicherheitsvorschriften und Normen, Risikobeurteilung, CE-Kennzeichnungsprozess, sowie Technische Dokumentation.

Bei Bayern Innovativ ist er Projektmanager für den Bereich Normen, CE-Kennzeichnung und im „Enterprise Europe Network“ tätig.

Christian Gabriel



Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Herzogenaurach

Oliver Geißler

Oliver Geißler besitzt als Wirtschaftsprüfer 18 Jahre Erfahrung bei Prüfungen und Implementierungen von Compliance Management Systemen und Internen Kontrollsystemen. Durch diese langjährige Erfahrung in Unternehmen unterschiedlicher Branchen kennt pragmatische Ansätze um den Herausforderungen in der täglichen Praxis zu begegnen.

Sebastian Giera, LL.M.

Bosch, Stuttgart

Sebastian Giera war 10 Jahre Senior Expert für Zulassung bei einem weltweit tätigen Flugzeug- und Schienenfahrzeughersteller und hat 5 Jahre das Field Quality Board der Robert Bosch GmbH betreut. Er hat Rechtswissenschaften an der Friedrich Schiller Universität Jena und der Victoria University of Wellington (Neuseeland) studiert. Er war am Kammergericht Berlin und am High Court Wellington tätig und hat mehrere akademische Weiterbildungen an der University of Oxford und an der TU Dresden im Bereich Software Engineering, Schienenfahrzeugtechnik und Projekt Management absolviert

Svenja Hotz, M.Sc.

Svenja Hotz ist Lebensmittelchemikerin und beschäftigt sich seit über 5 Jahren mit Product Compliance bei Herstellern, Händlern und insbesondere Online-Händlern. Ihre Fachkenntnis erstreckt sich über die regulatorischen Anforderungen nahezu aller Verbraucherprodukte, angefangen bei Kosmetik über Elektrogeräte und Spielzeug bis hin zu Bauprodukten. In diesen Bereichen hat sie sich Produktsicherheit, CE, Dokumentation, Kennzeichnung inkl. Bewerbung und der Kommunikation mit der Marktüberwachung auseinandergesetzt. Ihren fachlichen Schwerpunkt hat sie im Chemikalienrecht. Diese Expertise wird ergänzt durch Erfahrung in der Arbeitssicherheit in der produzierenden Industrie, insbesondere dem Gefahrstoffmanagement.

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Mery

Thomas Mery ist Diplomingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur und unterstützt seit nahezu 10 Jahren Unternehmen der Automobilbranche (OEMs, Zulieferer) bei der Ausgestaltung und Implementierung von Product Compliance Systemen sowie bei der Umsetzung von Product Compliance Anforderungen im Rahmen von US-Monitorships. Davor war er 30 Jahre in verschiedenen leitenden Führungspositionen (R&D, Corporate Audit, Corporate Compliance) bei einem global aufgestellten OEM tätig. Vor diesem Hintergrund bringt er vertiefte Kenntnisse der betrieblichen Kernprozesse (R&D, QM etc.) und der Implementierung von Compliance

Management Systemen mit. Sein Schwerpunkt liegt auf der effizienten Gestaltung und Implementierung von Product Compliance Systemen auf Basis eines integrativen Ansatzes.

Ursula Metz

Ursula Metz ist Diplom-Wirtschaftsingenieurin und beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit Anforderungen an Produkte. Sie vereint sowohl Erfahrung in der Produktprüfung/Zertifizierung bzw. bei Prüfinstituten, als auch Expertise bei Herstellern im produzierenden und handelnden Gewerbe (u.a. Maschinen, PSA, Elektrogeräte). Neben einem fachlich breit aufgestellten Wissen zu einzelnen Themenfeldern in diversen europäischen Produktrichtlinien kennt sie auch die ganzheitliche Sichtweise eines Compliance Management Systems bzw. Product Compliance Management Systems, und die Betrachtung von produktbezogenen Risiken in Organisationen auf Management-Ebene.

Nach verschiedenen Stationen bei einem Prüfinstitut und als Manager für Product Compliance bei Herstellern und Händlern ist sie heute als Manager tätig bei PwC Deutschland, wo sie ihren Fokus setzt auf Product Governance und Product Compliance.

RA Philipp Reusch

Philipp Reusch ist Rechtsanwalt, Gründungspartner und Head of Regulatory Affairs & Marktmaßnahmen der auf Produkthaftung spezialisierten Wirtschaftskanzlei reuschlaw Legal Consultants. Als Experte in den Bereichen (internationale) Produkthaftung, Produktsicherheit, Compliance- sowie Rückrufmanagement berät er schwerpunktmäßig nationale und internationale Industrieunternehmen aus der Maschinenbau-, Automobilzulieferer- und Konsumgüterindustrie.

Dipl.-Phys. Roland Schmeling

Roland Schmeling, Diplomphysiker mit philosophischem Hintergrund, ist Gründer und Geschäftsführer der Schmeling + Consultants GmbH in Heidelberg. Seit 1999 berät er Unternehmen in Fragen der Technischen Kommunikation, unter anderem in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik, Automotive, Elektroindustrie, Bauprodukte und Software. Seine Schwerpunkte sind Strategie, Konzepte und Standardisierung, rechtliche Fragestellungen und digitale Transformation, Organisationsentwicklung und Ausbildung in der Technischen Redaktion. Seit 2010 arbeitet er ehrenamtlich im Fachverband tekam e.V. im Beirat für Recht und Normen und in der internationalen Normung an der Entwicklung der Normenreihe ISO IEC 82079. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und White Paper, Trainer, Vortragender und regelmäßig Lehrbeauftragter an der Hochschule Furtwangen University. Seine Leidenschaften sind Innovation und die Verbesserung des Stellenwerts der Technischen Kommunikation in Unternehmen.

Weitere Veranstaltungen

[Technische Redaktion \(TAE\)](#)

[Leitung Technische Redaktion \(TAE\)](#)



Matthias Schulz

HiQ text GmbH, Aalen

Technischer Redakteur und Übersetzer, langjährig erfahrener Berater, Coach und Seminarreferent für CE-Kennzeichnung, Risikobeurteilung und Sicherheitstechnik, vor allem im Maschinenbau tätig. Autor diverser Publikationen und Fachartikel in diesem Themenbereich

sowie dem Aspekt der Technischen Dokumentation.

Nico Wägerle, LL.M.

Nico Wägerle ist CEO und Co-Founder von Certivity. Nach dem Studium in Konstanz und in Cardiff ist er bei der Daimler Financial Services AG in der Rechtsabteilung als Jurist eingestiegen und hat dort IT Service- und Outsourcing Themen verantwortet. Nach einem Wechsel zur Daimler AG hat Herr Wägerle Datenschutz im Fahrzeug und Connectivity Technologien beraten. Durch einen weiteren internen Wechsel wurde er Teil einer interdisziplinären agilen Organisation zur Implementierung und Umsetzung einer agilen Rechtsberatung der Entwicklung mit Fokus auf Produkthaftung, Straßenverkehrsrecht, Homologation, Datenschutz für automatisierte Fahrzeugtechnologien (L3 und Urban L4). 2019 wechselte Herr Wägerle als Senior Legal Counsel zur Autonomous Intelligent Driving GmbH in München. Hier war er mitverantwortlich für die rechtliche Beratung des Zusammenschlusses der AID und Argo AI. Zusätzlich hat er die Abteilung für Government Affairs aufgebaut und in Industrieverbänden (VDA & ACEA & Bitkom) im Hinblick auf die rechtliche Gestaltung von AD-Gesetzen z.B. neueste L4-Gesetzgebung in Deutschland und der EU mitgewirkt.

VERANSTALTUNGSORT

Technische Akademie Esslingen

An der Akademie 5

73760 Ostfildern

Die TAE befindet sich im Südwesten Deutschlands im Bundesland Baden-Württemberg – in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart. Unser Schulungszentrum verfügt über eine hervorragende Anbindung und ist mit allen Verkehrsmitteln gut und schnell zu erreichen.



GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet [Verpflegung](#) sowie ausführliche Unterlagen.

Preis:

Die Teilnahmegebühr beträgt:

3.185,00 € (MwSt.-frei)

Fördermöglichkeiten:

Bei einem Großteil unserer Veranstaltungen profitieren Sie von bis zu 70 % Zuschuss aus der [ESF-Fachkursförderung](#).

Bisher sind diese Mittel für den vorliegenden Kurs nicht bewilligt. Dies kann verschiedene Gründe haben. Wir empfehlen Ihnen daher, Kontakt mit unserer [Anmeldung](#) aufzunehmen. Diese gibt Ihnen gerne Auskunft über die Förderfähigkeit der Veranstaltung.

Weitere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Inhouse Durchführung:

Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles [Inhouse-Training](#) an.

